

# Protokoll zur 14. Sitzung des 33. Studierendenrats am 17.07.2023



Ort: Hallischer Saal  
Beginn: 18.40 Uhr  
Ende: 22.09 Uhr

Sitzungsleitung: Nele Sikau  
Protokollant\*in: Han Schwaß  
Protokollversion: [REDACTED] öffentlich

## Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung .....	2
TOP 01 Angestelltenbelange .....	2
TOP 02 Referent*innenbelange .....	3
TOP 03 Berichte der Sprecher*innen .....	5
TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio .....	6
TOP 05 Anträge und Diskussionen .....	7
TOP 06 Sonstiges .....	14
TOP 07 Nicht öffentlicher Teil .....	15

## **TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung**

Nele: Sitzung eröffnet um 18.40 Uhr, beschlussfähig, Lesung der TO

## **TOP 01 Angestelltenbelange**

Elke: Bitte abends im Stura die Fenster schließen, gab Anruf weil nicht alle zu waren  
SSR Tür funktioniert wieder, letzte Woche Donnerstag war eine Person in der Toilette  
eingeschlossen, weil eine Feder kaputt gegangen ist. Tür geht noch nicht wieder zu schießen, weil  
Tischler noch keine Zeit hatte, Wasserhahn geht wieder  
Bänke wurden ausgeliehen, sind nicht ordnungsgemäß zurückgekommen, kümmern sich drum  
Antrag für TOP 1a, Frau Dr. Bebert (Sozialberatung) kann nicht weiter unterstützen, ist erkrankt, geht  
nicht anders, ab sofort und unwiderruflich, würde gerne mit Elke zusammen eine Verabschiedung  
machen, haben 8 Jahre zusammen gearbeitet, würde gerne im Namen des Stura Abschiedsgeschenk  
machen, Theater/Operegutschein

Lisa: beantragt 50€ für das Abschiedsgeschenk

### **Abstimmung 50€ Abschiedsgeschenk: 20-0-0 angenommen**

#### **a. Sozialberatung**

Jan Niklas: geht um Sozialberatung, Beratungen lange etabliert und wichtig für Studierende, hatten  
Zusammenarbeit mit Studentenwerk diskutiert, kam auf, dass eigene Lösung besser wäre, Elke hat  
Bewerber gefunden für Sozialberatung, für nicht öffentlichen Teil gab es Informationen, reden dann  
noch drüber und stimmen ab, jetzt zur Vorstellung

Joshua: Pronomen er, Informationen zum Lebenslauf und Praxiserfahrungen, hat mit schwer  
erreichbaren Jugendlichen gearbeitet, hat viel über Hartz IV, ALG II, Kindergeld, ... etc gelernt und  
auseinander gesetzt  
arbeitet in der mobilen Beratung, möchte in Fachberatung gehen, daher Interesse an der Stura-Stelle  
macht Weiterbildung zum systemischen Berater, ist sich bewusst, dass es da auch viele esoterische  
Pseudoausbildungsstellen gibt, weil es kein geschützter Begriff ist, macht es bei der avis, schätzt er  
wissenschaftlich ein

Jan Niklas: Danke für Vorstellung, Hinweise zur Zusammenarbeit

#### **b. Campus Open Air**

Anna: am Donnerstag Campus Open Air, Einladung für alle, gab Email für Stura-Stand, am Stand wird  
es Infos, Merch, Frisbees selbst bedrucken, Stand muss besetzt sein, braucht zu jeder Zeit mind. 2  
Personen, bisher nur 3 Leute eingetragen, Bitte an alle mitzumachen  
Antrag zu anderem Thema, Werbeanzeige im Programmheft des Unikinos, hatten das für  
Hochschulwahlen, könnten das auch fürs Wintersemester haben, würde es gerne als allgemeine  
Werbung für den Stura nutzen  
Netto 250€, brutto aufgerundet 300€

Jan Niklas: fänd es gut, stellt den Antrag

### **Abstimmung 300€ Werbung Unikino Programmheft: 19-0-1, angenommen**

Robin: stellt Mittelfreigabe fürs Campus Open Air vor, geht um Infostand vom Stura, zusätzliche Merch Artikel, Seifenblasen, hatten wir schon mal, müssten nachgekauft werden und Frisbees, Frisbees können am Tag auch als Fächer verwendet werden  
kann nicht mehr aus dem Topf des Campus Open Air genutzt werden, da die Bühne teurer wurde als geplant, weil Bands höhere Anforderungen an die Bühne hatten, würde es gerne aus dem Werbemittel-Topf nehmen  
300 Frisbees mit Druck (der wird vor Ort gemacht mit Maschine, können auch andere Sachen bedruckt werden) rund 900 Euro  
250 Stück Seifenblasen mit Beklebung bei rund 600€

Franka: Was wird draufgedruckt?

Robin: Stura Logo, geht auf jedes Material, das Hitze aushält

Franka: stellt den Antrag

**Abstimmung Mittelfreigabe 1500€ Merch: 19-0-1, angenommen**

## **TOP 02 Referent\*innenbelange**

### **Referat für Soziales**

Karo: Bericht liegt vor, Mobilitätsgipfel vom fzs in Berlin, sind zu viert hingefahren, stellt Ablauf des Gipfels vor, gab Gruppendiskussionen, viel diskutiert, über Reaktionen auf Angebote vom Bund gesprochen, Stimmungsbild, nochmal im August in Hamburg, da wird über Positionierung vom fzs abgestimmt

### **Referat für Äußere HoPo**

Lukas: Bericht liegt vor, war auch beim Mobilitätsgipfel, morgen 20 Uhr Plenum von MLUnterfinanziert, Einladung, viele andere Plena, Protestaktion zur langen Nacht der Wissenschaften um auf Unterfinanzierung hinzuweisen, Protest in Schnellroda, wichtig Statement, morgen online Sitzung vom Landesdelegiertenrat der SRK, geht darum sich zum Semesterticket zu verständigen  
Stura hat 5 Delegierte zur Vollversammlung gewählt, muss noch Delegierte\*n für Landesdelegiertenkonferenz gewählt (für ein Jahr), allgemein können aber auch alle teilnehmen

Jan Niklas: würde gerne Anton vorschlagen, ist auch dabei und qualifiziert

**Abstimmung Anton als Delegierter: 20-0-0, gewählt**

### **Anton nimmt die Wahl an**

Lukas: zum Statement Erhöhung der Semestergebühren, Studentenwerksbeitrag ist um 10 Euro gestiegen, wurde schon länger diskutiert dann wegen sozialer Krise verschoben, Magdeburg hat auch schon erhöht, ist zu kritisieren, ohnehin falsch, dass Semesterbeiträge für das Studentenwerk dauernd steigen (auch schneller als Bafög etc.), Studentenwerk hat alles andere (Essen, Miete z.B.) schon erhöht, Herr Kohrs hat das auch als Argument vorgeschoben, dass zwar Mieten erhöht wurden, aber Beitrag ja nicht

Luisa: wie soll das Studentenwerk sich weiter finanzieren, wenn Beiträge, Miete etc weniger als Inflation erhöht werden?

Lukas: Mietpreise sind mehr gestiegen als Inflation, Preiserhöhungen heißen schon, dass Studentenwerk etwas ändern muss, Studentenwerk ist in der Pflicht, die Erhöhung transparent zu machen und warum 10 Euro und nicht mehr/weniger

Franka: wäre dagegen noch eine Diskussion über die Mieten zu führen, sollte nicht mit freiem Wohnungsmarkt verglichen werden, findet Statement gut

Luisa: inhaltlich stimmt schon überein, aber schon Diskurs mit Studentenwerk probiert statt reine Kritik/Konfrontation?

Jan Niklas: ständig im Diskurs mit Studentenwerk, Herr Kohrs hat immer gesagt Mieterhöhung ODER Erhöhung des Semesterbeitrags, jetzt macht er beides, auf Landesebene sollte Subventionierung der Essenspreise angehoben werden, warum dann gerade jetzt die Erhöhung, Studentenwerk ist nicht böse, aber Frage nach Sinn stellen, Erhöhung wird nicht zurückgenommen

### **Abstimmung Statement: 19-2-0 angenommen**

Lukas: danke, noch ein Punkt, 23.9.23 ist Bildungsprotest von Schüler\*innen angekündigt, MLUnterfinanziert will sich da beteiligen, vielleicht kann der Stura das auch unterstützen

### **Innere HoPo**

Robin: war bei Senatskommission, war nicht besonders spannend, wieder gesprochen über Hochschulentwicklungsplan 2, keine Abstimmung, Austausch über Arbeitsstand, immer noch keine Ahnung, was „inhaltliche Profilierung“ für Auswirkungen auf Uni haben soll, gibt keine Einigkeit, im Septembersenat soll Vorschlag dazu kommen

neue Professur im Institut für Informatik, für Cybersicherheit, Professur wird vom Land finanziert um Kooperation mit Cybersicherheitsagentur in Halle darzustellen, Professur wurde nach Aufhebung des Moratoriums ausgeschrieben, Berufung ist schon gelaufen, gab Kritik am Ablauf und der Kommission „ethische Fragen der Wissenschaften“, weiteres Vorgehen unklar, auch unklar wie die Kommission genau arbeitet, Johannes ist Mitglied

gab positive Rückmeldungen zu Akkreditierungen der Universität, SoSe 24 sind die meisten Studiengänge akkreditiert

Han: Update zu call me by my name, Rektorat hat Namens- und Personenstandsänderung per Selbstauskunft beschlossen, ist jetzt allen Studis möglich unter selbstgewähltem Namen zu studieren, noch ein paar Fragen offen, aber die klärt cmbmn auch

Lukas: Ergänzung zur Cybersicherheitsprofessur, wurde auf letzter Sitzung des alten Senats nach Rektor\*innenwahl „durchgemogelt“ um 20 Uhr Abend, Hochschulautonomie geht da vor die Hunde, weil nicht die Professur gefördert wird, die gerade vorher weggekürzt wurde, eine Person meinte „wir müssen ja alles nehmen, was wir kriegen können“

Johannes K: zur Kommission ethische Fragen in der Wissenschaft, haben Zivilklausel nicht auf dem Schirm, Ordnung/Selbstverständnis der Leute in der Kommission, sieht sich als Ethik-Kommission für Publikationen, Ordnung relativ eindeutig, dass Kommission Anmerkungen von dritten nachgehen kann, aber nicht muss, macht das ganze ziemlich wertlos

## TOP 03 Berichte der Sprecher\*innen

### 1. Vorsitz

Jan Niklas: Teilnahme am Mobilitätsgipfel des fzs in Berlin am 30.06.23

Teilnahme Semesterticket-Ausschuss vom Studentenwerk: Herr Kohrs hat berichtet, dass Frau Hüskens weiter das 29€-Ticket blockiert -> Brief an Frau Hüskens dazu gemeinsam mit Burg und Merseburg formuliert, um auf Ende der Blockadehaltung zu pochen

Runder Tisch SSR durchgeführt: SSR hat neuen Kartenleser

Gespräch mit Prof. Varwick zu möglichen Anwesenheitspflichten im Modul Internationale Politik, Varwick meinte, er macht es so wie Stura es will

Gespräch mit der Ausländerbeauftragten des Senats Anita von Poser: Ausländerbehörde, Situation Internationaler Studierender, Ausländerbeauftragte findet Titel Ausländerbeauftragte selbst doof

Gespräch mit Herrn Große vom Kulturfalter zur Konfektionierung der Ersti Bags, werden in Werkstätten gepackt, kriegen nur 2,50€ die Stunde, Herr Große, zwei Menschen der Diakonie und der Uni, fanden das alle nicht so schlimm, Herr Große war nicht bereit, mehr Geld zur Verfügung zu stellen, kam Argument, dass Mindestlohn auf freiem Markt nicht so attraktiv wäre, weil Studis schneller wären, am besten wäre Menschen aus den Werkstätten Mindestlohn zu zahlen, Frage ob wir als Stura das unterstützen oder nicht, vielleicht auf anderer Sitzung diskutieren

Workshop des Nachhaltigkeitsbüros zu Klimaneutralität an der MLU, Rektorat sieht es nicht so, dass Uni bis 2030 klimaneutral werden soll, will keine klare Zahl benennen, nochmal Druck im Senat machen

Gespräch zur neuen Sozialberatung im StuRa

Antwort vom Prorektor für Studium und Lehre Pablo Pirnay-Dummer zur AG Psychotherapie:

Grundsätzlich Zustimmung, aber noch viele offenen Fragen, Haushaltsfragen, MLU hätte ja kein Geld, Gesprächstermin im September, am Mittwoch wieder im Stura Treffen von AG Psychotherapie, um über offene Punkte zu reden

Tagesgeschäft: Durchführung SPK-Sitzung

Beigeordneten der Stadt nochmal zu Fahrradmobilität von Studis zu fragen, auch nochmal über Fahrradreparaturstationen

offenen Brief an Petra Sitte und Karamba Diaby, zu Bafög Beträgen

Johannes K: zu Werkstätten, Argument zur Geschwindigkeit und Mindestlohn ist totaler Rotz

Jan Niklas: versteht den Punkt, kapitalistische Leistungslogik, hat nur das von Herrn Große wiederholt

### 2. Finanzen

Lisa: viel Tagesgeschäft, viele Abrechnungen, nach Campus Open Air eine Riesenabrechnung, zweites Halbjahr erreicht, daher Projekttopf wieder voll, bitte nicht alles auf einmal ausgeben

### 3. Soziales

Franka: Tagesgeschäft, ein Sozialdarlehen, Max hat Only Access eingerichtet, große Arbeitserleichterung Campus Open Air und Awareness geplant, brauchen noch FINTA+ Personen für Awareness, war beim runden Tisch SSR, neue Beschilderung, kein Panzertape mehr, sondern ein kleiner Bildschirm, braucht also neues Schild, wird bald aufgehängt

#### **4. Sitzungsleitung**

Nele: viel Tagesgeschäft, Mitgliederverwaltung, Mails

#### **5. FSR-Koordination**

Camillo: mit FSRs zu Campus Open Air gesprochen, gibt Glücksrad, Quiz, Bierball/Bierpong vom FSR Wiwi, wollten Alkohol ausschenken, aber Catering daher an Ständen holen

### **TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio**

#### **1. HastuZeit**

Keine\*r da

#### **2. AK ALV**

Keine\*r da

#### **3. AKW**

Lisa: letzte Woche Sommerfest, hatten Spaß, irgendwas mit Campus Open Air, backstage

Jan: Frühjahrsputz gemacht

#### **4. AK Zivilklausel**

Lukas: Uni Halle bricht durch Cybersicherheit und andere Sachen mit der Zivilklausel, arbeiten noch an anderem Statement

#### **5. AK queer einsteigen**

Dennis: Haben Akquise gemacht, zwei neue Mitglieder, Bundestreffen für queere Hochschulgruppen in Göttingen, waren da vertreten, mit HSG aus Magdeburg und Berlin vernetzt, im Oktober planen sie Drag-Workshop, wird bald beworben, Veranstaltungsreihe wird geplant, fast alle Referent\*innen stehen jetzt, Datumsfindung, bald fängt Werbung an

#### **6. AK Ökologie**

Glen: mit internen Prozessen beschäftigt, da AK langsam wächst, Planung fürs restliche Jahr

#### **7. AK Studieren mit Kind**

Felix: haben es die letzten Male verpennt herzukommen, waren auf den LNDW, Bastelstraße mit Familienbüro, Freundschaftsarmbänder geknotet, mussten Sicherheitsnadeln kaufen, kommt bald Abrechnung, wurde gut angenommen, war letztes Jahr bisschen voller, aber war auch nie leer, aber Eltern durften auch mal sitzen, ist ne coole Sache, aber viele Kids zu klein für Freundschaftsarmbänder, aber war auch schön für ältere Kinder

#### **8. AK Protest**

Keine\*r da

## 9. AK Inklusion

Christian: neue Sprecherin hat noch Seminar, hatten heute Treffen mit Landesbehindertenbeauftragten, umfangreiches Dokument erstellt, war produktives Gespräch über derzeitige Situation an der MLU, 2,5 Stunden, zur Zeit macht Inklusionsbüro keine Beratungsgespräche mit Studenten mit psychischen Erkrankungen, die werden zu Studiwerk psychosoziale Beratung geschickt, sind überfordert  
Selbsthilfegruppe für neurodivergente Studis wird von Pirnay-Dummer blockiert  
Systemversagen der Uni in dem Bereich, in den letzten 10 Jahren, Schlusslicht im LSA, aber auch MLU deutschlandweit sehr weit hinten, Sicht der Betroffenen, unhaltbare Zustände,  
Landesbehindertenbeauftragter hat Angebot gemacht, einen runden Tisch mit Rektorat und Minister zu machen, Diskussionsrunde, im Dezember, will auch weitere Gespräche in der Sache führen, auch wegen baulicher oder Internet-Barrierefreiheit, für den nächsten Stura  
genauere Auswertung gibt es am Freitag bei der Arbeitskreis-Sitzung, im Spielehaus, kleines Sommerfest, Einladung an alle, gerne auch wegen psychosozialer Beratung/psychische Erkrankung anbringen, AK möchte das kartografieren, wenn Inklusionsbüro die Leute abweist, dann bewusste und systematische Diskriminierung der Stabsstelle  
gerne nochmal Gespräch mit SPK

## 10. AK Uni im Kontext

Keine\*r da

## 11. AK Kritische JuristInnen

Keine\*r da

## 12. Studierendenradio

Emma: neue Sprecherin nach Melanie, im August Themensendung zu Feminismus aus verschiedenen Blickwinkeln, Talkformat mit österreichischer Autorin zum Thema weiblicher Antifeminismus, Magazinsendung zu Femiziden und anderen Themen

**Abstimmung Wahl Emma als Sprecherin vom Studiradio: 21-0-0, gewählt**

**Emma nimmt die Wal an**

## TOP 05 Anträge und Diskussionen

### a. Verbesserung der Studieneingangsphase

Annett Thüring: aus der Informatik, eigentlich für Technik zuständig, macht aber viel Lehre, OOP und Betriebssysteme, sind ein paar Sachen aufgefallen, man muss es den Studierenden nicht so schwer machen im ersten und zweiten Semester, Abhängigkeiten von Prüfungen und Modulen, in Rektorskommission Zukunft von Prüfen und Testen, Frage wie können Prüfungen Vorteile für Studis und Lehrende bringen, beim Tag der Lehre drüber diskutiert, von allen Prüfungslastreduktion gewollt,  
haben sich bei Diskussionen viel widersprochen, würde gerne Studis mit Deutsch als Fremdsprache mehr Zeit geben, gab manche Lehrenden, die das schon machen und manche die sagen, das geht wegen Gleichbehandlung nicht

weitere Beispiele von Widerspruch aufgrund von Gleichbehandlungsgrundsatz, alle werden nach gleichem Muster geprüft? Oder jeder wird so geprüft, wie es ihm am besten liegt?

Ungleichbehandlung der Studis zwischen einzelnen Fakultäten sollte positiv geglättet werden, keine Sonderregelungen für bestimmte Studis, sondern für alle Studis ausreichend Zeit geben, nicht nur 90 Minuten

haben angefangen, Vorschläge zu sammeln, was wäre gut für so eine Prüfung, z.B. lange Zeiten, unterschiedliche Prüfungsformate, kumulative Prüfungen, erst hieß es, das geht überhaupt nicht, aber in Wernigerode geht das, kein LSA Problem sondern ein Uni Halle Problem

wollen aus den Reihen der Studierenden Vorschläge und Unterstützung was noch geändert werden sollte,

es reicht nicht nur Prüfungszeitraum zu ändern, auch Prüfungsvorbereitung, Informationsfluss, Prüfungsangst (Angebote gibt es eigentlich, Wohlfühlcampus, weiß keiner davon)

nicht nur für erste Semester einen Zwischentermin für Prüfungen

hat Flyer begonnen, um Studis Infos über Angebote zu geben, besonders für Studieneingangsphase, uniweit für alle Semester wird schwer umzusetzen

Studienabbrecherzahlen sind in den ersten zwei Semestern sehr hoch, da ist Uni und LSA sensibel, bitten da auch nach Ideen, soll in Studienordnung aufgenommen werden, da könnte angesetzt werden

hat im Flyer: Aktion vom Wohlfühlcampus, Spalte zum Stura, schickt es auch an Stura, offen für Vorschläge, Tag der offenen Tür im Prüfungscenter mit LLZ, (Beispiel mit Prüfungscenter und Qwertz/Qwerty Tastaturen)

Würde gerne Unterstützer finden, will dass Erstis auch wieder Spaß am Studieren haben

Johannes K: grundsätzlich sehr begrüßenswert, Kritik Wohlfühlcampus, Höchstzahl an Prüfungsversuchen endgültig abschaffen, auch in Corona Jahren gesehen, dass Uni nicht gleich untergeht, wenn das ausgesetzt wird, Bafög System auch Schuld daran, dass Studis so früh abrechen

Annett: hat bei Prüfungsversuchen die Erfahrung gemacht, dass Studis sehr viel Druck haben durch Modulabhängigkeiten, Kampf ist schwierig, Kommission ist jetzt die Bühne

Franka: hatte bei anderen Unis mitbekommen, dass es die ersten zwei Semester eine Orientierungsphase gibt, da gelten Prüfungen nur als bestanden und nicht bestanden, keine Noten, viel Reinschnuppern in verschiedene Seminare

Annett: stimmt zu, nimmt es mit

Anton: danke für die Initiative, wiederholt Aufhebung der Maximalversuche, aber auch Vorschlägen von Annett Thüring zu, mehr Wahlfreiheit im Erstversuch, Entzerrung der Prüfungsphase, gerade bei Lehramtsstudiengängen

bei Mathematik auch Übungsserien, daran hängen viele Studierenden, erklärt Übungsserien, stört Studis, gerade in der Eingangsphase, viele Erstis bauen sich die Stundenpläne zu voll, implizite Anwesenheitspflicht in Veranstaltungen, hatte schon mal Vorschläge geschickt, Prüfungen hängen immer am Modul, Kurse zum Thema Prüfungsangst, Kurse zur Studienplanung, Regelstudienzeit für viele Studis nicht die Realität, wie geht Studieren mit Nebenjob, Mithilfe beim Flyer ist klar

Annett: Entzerrung der Prüfungsphase wird intensiv dran gearbeitet, LLZ schafft das im Prüfungscenter gar nicht, das alles gleichzeitig zu machen, vielleicht in Zukunft Tag selbst aussuchen, Zeit buchen im Prüfungscenter, als Einzellösung, Aussuchen des Termins, Wiwis waren sehr dran interessiert, werden Ideen ausprobiert, um Prüfungscenter zu entlasten  
wegen Hausaufgaben/Übungsserien wird sich mit KI einiges lösen, gerade in algorithmischen Sachen sehr gute KIs, kann guter Trainer/Lehrer sein, da muss was getan werden, gerade in Programmierung gibt es viele Angebote

Jan Niklas: Dank für die Vorschläge, Zustimmung keine maximalen Prüfungsversuche, Unis haben da sehr viel Angst davor, vielleicht in Studieneingangsphase anfangen, Stura kann mit Flyern unterstützen, Stura hat auch Beratungsangebote, Kritik am Wohlfühlcampus, sehr oberflächliche Angebote, Stura erarbeitet eigenes Angebot, Pirnay-Dummer noch nicht super überzeugt, könnte als Angebot auch eingebracht werden

Annett: ist morgen beim Wohlfühlcampus, wird das da anonymisiert reintragen, schickt Flyer nochmal an den Stura

Lukas: schließt sich den meisten an, viele technische Anforderungen für neue Studis (Löwenportal, Studip, ...), sehr verwirrend, viele Module haben keine klaren Erwartungen und Infos aufgeschrieben, stimmt auch nicht im Modulhandbuch, was tatsächliche Anforderungen sind, in Woche 2 oder 3 nochmal solche Infos

Annett: Informationen zu Löwenportal etc. sollte mit in den Flyer, viele Nachrücker\*innen, die später erst einsteigen und nacharbeiten müssen, Richtlinien für Dozenten ist Workshop am 6.10., kann da alles mitnehmen, würde Flyer gerne zur Immatrikulation fertig haben, gerne weitere Hinweise

Han: Hat beim Tag der Lehre auch die Informatik kritisiert, aufgefallen, dass gerade bei Übungsserien auch die Sicherheit gegeben werden sollte, dass das Modul bestanden werden kann, bspw. Bei 70 Prozent ist das Modul bestanden, dies würde mehr Motivation bringen, im Zweitfach Germanistik klappt es schon sehr gut, dass die Prüfungsleitung ausgesucht werden kann, denkt, dass dies auch in anderen Fächern möglich ist

Annett: nimmt es mit

Lea Marie: Regelstudienzeit stört, belastet viele Studierenden, gerade auch Knüpfung an Bafög, da hat es bei Corona entastet

Annett: nimmt es mit, vielleicht dass die ersten Semester nicht angerechnet werden, versucht es

## **b. BBQ Liveaufnahme**

Louie: stellt Louie und Chris und kju vor, planen Veranstaltung zum CSD, gibt um die Demo herum pride weeks, bei den Veranstaltungen stehen häufig weiße, cis Perspektiven im Vordergrund, gerade in Halle sehr schwierig, würden gerne Podcast Liveaufnahme mit Dominik und Zuher vom BBQ Podcast machen, stellt Podcast weiter vor, werden noch zwei Gäste eingeladen, die was zum Ort sagen können

Chris: stellt Finanzplan vor, beantragen beim Stura 600 Euro für Raummiete, Technikmiete und Küfa

**Abstimmung 600€ für BBQ Liveaufnahme: 17-0-0, angenommen**

### **c. Teilnahme Deutscher Kongress für Geographie**

Tom: stellt sich kurz vor, stellt Antrag vor, DIE wissenschaftliche Tagung im deutschsprachigen Raum, hat Reisekostenantrag gestellt, 75%, Rest trägt er selbst, aus wissenschaftlichen und Orientierungsinteresse für andere Fachbereich und Berufsleben

Franka: findet Antrag cool und spannend, wenig eingeplant für Unterkunft und Essen, Empfehlung nochmal beim FSR Geo zu melden, vielleicht dann etwas mehr Geld

Tom: ist ihm im Nachhinein dann auch aufgefallen

**Abstimmung 210€ Teilnahme Deutscher Kongress für Geographie: 17-1-0, angenommen**

Jan Niklas, knapp 16.000 Euro für den Rest des Jahres, drei Anträge, die zusammengerechnet knapp 9000 Euro wären, Verfahrensvorschlag, erst die drei Anträge vorstellen und dann am Ende abstimmen

Han: findet es nicht so gut, ist so Projekte gegeneinander zu pitchen

Lisa: Schmerzengrenze bei Finanzanträge bei ihr 3000€, würde weniger Geld geben, vielleicht auf 1500 Euro deckeln, wie Fördersummen so anpassen, dass möglichst viele gefördert werden können

Johannes K: sieht bei zwei der Projekte nicht die Grundlage, dass es eine außergewöhnliche Projektförderung rechtfertigt

Anton: geraten jetzt schon in die Diskussion, Feminismen und Zulawi sind so ervergreens, wenn wir Projekttopf so doll ausgeben, sollten wir drüber reden, vielleicht eher, nachdem wir die Projekte gehört haben, vielleicht findet sich dann eine Lösung

### **d. Zukunftsfähige Landwirtschaft**

Julian: stellt Zulawi vor, Angebot an der Uni erweitern, mit diskussionswürdigen Themen, die in den normalen Vorlesungen nicht aufgegriffen werden, Themen sind der Wolf, Gentechnik, Nährstoffkreisläufe, Therapreta(?), Digitalisierung in der Landwirtschaft, wollen Geld für Referenten, Verpflegung, Design und Flyer haben, insgesamt 3075 Euro, stellt Finanzplan vor

Lea-Marie: cooles Projekt, Techniker Krankenkasse 0 Euro?

Julian: TK hat Projekt, dass sie Druckkosten übernehmen, wenn man ihr Logo auf die Flyer und Plakate druckt

Lea Marie: sind Referent\*innen hauptsächlich extern? Oder von der Uni?

Julian: Mischung aus extern und intern, unklar ob alle ein Honorar annehmen würden, wollten es daher sicherheitshalber in Finanzplan aufnehmen

Alina: wie viele Expert\*innen sollen eingeladen werden?

Julian: extern 11, intern 2 vermutlich

Franka: Warum Designkosten so hoch? 1000 Euro ziemlich teuer

Julian: Kosten aus dem letzten Jahr übernommen, haben noch keine konkrete Person angesprochen

Franka: kann FSR Agrar- und Ernährungswissenschaften auch was übernehmen?

Julian: kann das ad hoc nicht so beantworten

#### **e. Feminismen Festival 2023**

Emma: stellt Feminismen vor, Workshops, Kunst, Theater, Konzerte, Party rund ums Thema Feminismen, auf verschiedenen Ebenen, intersektionaler Anspruch, es soll auch Antisemitismus, Rassismus und Ableismus thematisiert werden, stellt den Finanzplan vor: Stadtrundgang zu sozialen Grenzen in Halle, Konzert von Britneys Fears, Film über anti-asiatischen Rassismus, Betreuung der Kunstaussstellung, Friseurstudio, ein-Mensch-Theaterstück mit Großpuppen

Paulina: insgesamt 3550 Euro

Emma: auch noch diverse Reisekosten

Paulina: Reisekosten wurden in einem Booking-Formular abgefragt, können für Unterkunft nicht aufkommen, Pauschale pro Person 50 Euro, zusätzlich zu Honorarkosten

Lisa: AK queer einsteigen? Übernehmen Miet- und Tankkosten? Buchen über Stura ein Teilauto

Emma: ist noch in Bearbeitung, könnten das auch woanders beantragen

Han: hat die Regel, dass AKs nicht finanzieren dürfen, wenn Stura finanziert auch im Kopf, aber hat diese nirgendwo gefunden

Lisa: steht in der FO, dass nur Räte über externe Projekte entscheiden dürfen, daher nicht AKs und Räte

Paulina: wird auch Stände auf dem Festival geben, wo sich auch verschiedene Gruppen vorstellen, da wird der AK auch gefragt, ob sie da einen Tisch mit anbieten, wären damit auch Teil des Festivals

Ferdinand: Ergänzung zum Antrag, können auch beim FSR Wiwi Antrag stellen, Projekttopf ist noch nicht so weit ausgeschöpft

Emma: danke

#### **f. „der Alte weiße Mann“ – die erste Ausgabe von evnia**

Uven: haben Publikationsprojekt, künstlerischer Austausch zwischen diversen Positionen aus Mexiko und Halle, in Halle läuft gerade Ausstellung Power-Mex, darauf aufbauend wird Publikation geplant

Inka: Idee, eine interdisziplinäre und internationale Plattform zu schaffen, Kollaboration mit Mexiko exemplarisch, Beiträge zu den Themen patriarchale Strukturen, Rassismus, Frauenunterdrückung, Marginalisierung, Kolonialisierung, geht um Vernetzung, auch auf wissenschaftlicher und philosophischer Ebene

Uven: Kollaborationen, Gelder für Übersetzung, soll noch mehr Ausgaben geben, z.B. mit der Hispanistik, breit gefächert aufgestellt, Literatur- und Musikwissenschaft, Kunstgeschichte,

Inka: hoffentlich noch viele Ausgaben, bei Kunststiftung Antrag gestellt, zweite Ausgabe wird mit Open Call aufgebaut, Zusammenarbeit mit Kunstvereinen, MLU, anderen Institutionen, vlt. Partneruniversitäten, wäre auch bereichernd für das Magazin

Uven: in TV schon einige Beispiele drin, gesammelte Texte

Lisa: was genau ist der Punkt Organisation und Vermittlung?

Inka: Kollaboration aufbauen, Vernetzung nach Mexiko, waren in Mexiko, haben Künstlerkontakte aufgebaut, Druckwerkstatt für die nächste Ausgabe

Uven: vor-Ort-Arbeit, Druckereien ausfindig machen

Lisa: eher Reisekosten?

Uven: unter anderem, ja, Vermittlung zwischen Positionen, Lektorat, nach Richtlinien der BBK gerichtet, Hinweise für Musterfinanzierung für Ausstellungen, wollen dadurch faire Bezahlung ermöglichen, z.B. Grafik und Kuration chronisch unterbezahlt

Lisa: Spenden sammeln mit Online-Ausgabe? Mit wie vielen Spenden wird gerechnet?

Uven: schwer zu kalkulieren, schwer auf eine Nummer festzulegen

Inka: hatte deshalb auch Kontakt aufgenommen, da hieß es, dass keine Spenden als Einnahmen generiert werden können?

Lisa: dürfen nicht mit Plus aus Einnahmen rausgehen, sollten es Plus geben, wird das von Fördersummen wieder abgezogen schon bei Stura der Burg gewesen?

Uven: war eine Option, auch Förderung vom Studentenwerk, von Kunststiftung, bei Burg Stura wird alles über 200 Euro schwierig

Han: Empfehlung bei FSR Neuphilologien zu beantragen, thematisch passend

### **Gesammelte Diskussion über Anträge**

Luise: guter Einwurf mit FSR Neuphilologien, könnten damit Antragssumme beim Stura senken, wir haben das Geld, vielleicht halbe-halbe machen

Johannes K: Fördersumme grundsätzlich zu halbieren wäre grundsätzlich sinnvoll, nicht außergewöhnlicher Antrag, noch weniger als Zulawi

Jan Niklas: alles drei gute Projekte, sollten gefördert werden, aber bei allen drein unter der Auflage, dass nochmal Anträge gestellt werden, beim letzten Projekt Burg Stura und FSR Neuphilologien, bei Zulawi FSR Agrarwirtschaften, bei Feminismen beim FSR wiwi, schon fördern, aber unter der Auflage,

dass Anträge gestellt werden, um unsere Summe runterzukriegen, um die Hälfte runtergehen zersprengt das Projekt

Lisa: wurde darum gebeten, zu erklären, wie das mit der Zulawi läuft, wird im SoSe beschlossen und dann im WiSe abgerechnet, brauchen sowieso Nachtragshaushalt, könnten dadurch Fördersummen austauschen, irgendwas mit Rückstellungen, es könnte mehr als 1500 Euro fürs Projekt ausgeben

Alina: was ist denn die Voraussetzung für über 1500€?

Han: erklärt die Regelung, inhaltlich vom Stura abhängig

Lukas: war eingeführt, damit Projekttopf nicht so schnell leer wird, gab keinen inhaltlichen Gedanken dahinter

Lisa: wenn es für die gesamte Studenschaft immens von Vorteil ist, z.B. die KEW, ist es über 1500 Euro wert, Frage, ob das doppelte gerechtfertigt ist

Anton: beides richtig, haben auch schon andere Projekte gefördert, die nicht allen Studis zu Gute kommen, findet die Auflage gut, alle Projekten wird Zielmarke von 1000€ gesetzt, wollen sehen, dass nochmal Anstrengungen gemacht wurden

Han: wie oft tagt der FSR Wiwi, denn für das Feminismen Festival soll irgendwann auch geworben werden

Ferdinand: Mittwoch, dann in zwei Wochen, 18.00 Uhr,

Anton: vielleicht 550 Euro für Feminismen, dann ist Lisas Schmerzgrenze von 3000 Euro erreicht

**Auflage: Zulawi beantragt beim FSR Agrar- und Ernährungswissenschaften 300 Euro, Feminismen beantragt beim FSR Wiwi 550 Euro, „der alte weiße Mann“ beantragt 1500 Euro beim FSR Neuphilologien**

**Abstimmung Auflage: 13-1-3, angenommen**

Lisa: Summen nochmal deckeln?

Han: dann ist das ja doppelt gedeckelt

Lisa: geht nicht über 3000 Euro

Jan Niklas: kann Lisas Position nachvollziehen, aber hatten dafür ja die Auflage drin, fänd es gut, wenn das Level behalten wird

Anton: es ist ziemlich wahrscheinlich, dass die Fördersummen übernommen werden, ist unwahrscheinlich, dass wir die kompletten Summen bezahlen müssen

**Abstimmung über 1500€ Zulawi: 15-1-1, angenommen**

**Abstimmung 3075€ inkl. Auflage: 13-4-0, angenommen**

**Abstimmung über 1500€ Feminismen: 18-0-0, angenommen**

**Abstimmung 3550€ Feminismen inkl. Auflage: 15-2-1, angenommen**

**Abstimmung 1500€ „der alte weiße Mann“: 16-2-0, angenommen**

**Abstimmung 2950€ inkl. Auflage „der alte weiße Mann“: 13-5-0, angenommen**

#### **g. Antrag Fahrradreparaturstationen**

Luise: Antrag liegt vor, stellt ihn nochmal vor, zusammen mit Johannes F und Camillo ausgearbeitet, sind mit Gebäudemanagement im Austausch, können aber kein Geld zur Verfügung stellen, es gibt nur 2 oder 3 Fahrradreparaturstationen, sind zu wenig, werden aber gut angenommen, am Campus zur Verfügung stellen, Heidecampus und Hauptcampus, um möglichst alle Bereiche einzudecken

Johannes F: vielleicht nochmal Stadtwerke anfragen wurde vorgeschlagen, vielleicht nochmal vom Stura entscheiden zu lassen, weil dann auch Stadtwerke Logo drauf wäre, ginge auch als bewusste Entscheidung nur vom Stura zu machen

Jan Niklas: fänd es eine gute Idee, schon im Vorsitzbericht angemerkt, dass sie auf Beigeordneten der Stadt zugehen wollen, Uni ist nicht bereit das zu finanzieren? Wäre Uni bereit Instandhaltungskosten zu übernehmen? Schon gefragt?

Luise: können laufende Kosten nicht übernehmen

Franka: Zeitfenster bis wann das aufgebaut werden kann? Vielleicht bis nächsten Sommer warten?

Camillo: Anlagen sind relative robust, sollte egal sein, wann das aufgebaut wird, erklärt Funktion der Stationen

Luise: kann sein, dass es trotzdem erst im nächsten Frühling aufgestellt wird, wenn es jetzt angegangen wird, Gebäudeplanung ist komplex, am besten zeitnah

Artur: direkt vor Heidemensa Stura Logo packen ist gut

Han: Sporttopf?

Lisa: Sporttopf. Wenn dieses Jahr beschlossen wird, kann dieses und nächstes Jahr verwendet werden, falls es nächstes Jahr nicht klappt, muss es nochmal neu beschlossen werden

**Abstimmung 3500 Euro Mittelfreigabe Sporttopf für Fahrradreparaturstation: 18-0-0 angenommen**

### **TOP 06 Sonstiges**

Keine Meldungen

## **TOP 07 Nicht öffentlicher Teil**



*Sitzung um 22.09 Uhr geschlossen*